

Stellenbeschreibung: Pflegefachkraft in der ambulanten Intensivpflege

Bezeichnung des Pflegedienstes

AIP care GmbH
Gertrudisstrasse 19
44866 Bochum

Stellenbezeichnung / Stelleninhaberin

Stelleninhaber/in:

Bezeichnung der Stelle: Pflegefachkraft
Arbeitsbereich: außerklinische Intensivpflege
Arbeitszeit: laut vertrag
Vergütung / Eingruppierung: laut Vertrag

Zuordnung der Stelle

wird vertreten von: anderen Pflegefachkräften
vertritt: andere Pflegefachkräfte
unmittelbar vorgesetzte Dienststelle: Pflegedienstleitung
nachgeordnete Mitarbeiter: Praktikanten, Hospitanten, Auszubildende in der Pflege
weisungsbefugt: allen nachgeordneten Mitarbeitern

Ziele:

- Sicherstellung einer fach-und sachgerechten Grund und Behandlungspflege der beatmungs-und intensivpflichtigen Kunden in deren häuslichen Umfeld
- Sicherstellung eines Risiko und Krisenmanagements zur Vermeidung der Entstehung von lebensbedrohlichen Situationen sowie fachgerechtes Handeln in Krisensituationen
- Erhaltung einer möglichst selbständigen Lebensgestaltung durch individuelle, ganzheitliche und aktivierende Pflege und Betreuung
- Erhaltung und Förderung der Integration und Teilhabe unserer Kunden in das gesellschaftliche Leben
- Anpassung der Pflege an den jeweiligen Gesundheitszustand und die Bedürfnisse des Kunden und Förderung der Lebenszufriedenheit der Betroffenen
- menschenwürdige Begleitung Sterbender
- Sicherstellung der ständigen Anpassung und Durchführung des Pflegeprozess sowie Dokumentation laut der gültigen Richtlinien und Standards des Unternehmens
- Beachtung der Qualitätspolitik und des Pflegeleitbildes des Pflegedienstes
- aktive Förderung des guten Betriebsklimas und offene Kommunikation zwischen den beteiligten Mitarbeitern innerhalb der Teams und mit anderen Berufsgruppen
- ständige Verbesserung der Qualität durch Einhalten einer offenen positiven Fehlerkultur
- wirtschaftlicher Umgang mit Betriebsmitteln
- Anleitung und Überprüfung von Pflegefachkräften, von Pflegehilfskräften, Schülern und Praktikanten
- Entwicklung und Sicherung der Qualität
- Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen, sowie der im Qualitätsmanagementhandbuch dokumentierten internen Regelungen

fachliche Qualifikation:

- Qualifikation als Pflegefachkraft (z.B. staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in oder Krankenschwester/-pfleger, Gesundheits-und Krankenpfleger/Pflegerin, Kinderkrankenschwester/-pfleger) oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss

Freigabe GF	Bearbeiter	Änderungsstand	Datum	Seite
15.04.2019	QB	1	01.04.2019	1 von 4

- Zusatzqualifikation „Basiskurs Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung“, mindestens 120 Stundenkurs, oder die Bereitschaft diese in den ersten 6 Monaten zu erwerben
- Oder Berufserfahrung in der außerklinischen oder stationären Intensiv- und Beatmungspflege mindestens 1 Jahr im Rahmen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

persönliche Grundfähigkeiten:

- körperliche und seelische Stabilität, sicheres Auftreten und sprachliche Gewandtheit
- Ausgeglichenheit und Geduld, Kreativität
- Fähigkeit Verantwortung wahrzunehmen, Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten
- Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- Fähigkeit und Interesse zur ständigen und umfassenden eigenen Fortbildung
- Fähigkeit und Interesse nachgeordneten Pflegekräften, Praktikanten und Schülern fachpraktisches Wissen zu vermitteln
- eigene Kritikfähigkeit und Selbstreflexion, die Fähigkeit mit Fehlern offen um zu gehen, und diese als Chance für positive Veränderungen zu nutzen
- Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit sich an die Situation im zu Hause der Kunden an zu passen, Fähigkeit das richtige Maß an Nähe und Distanz zu wahren
- Verschwiegenheit und Vertrauenswürdigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft den Umgang mit der Intensiv- und Gerätetechnik sicher aus zu führen

Aufgaben und Kompetenzen

Kundenbezogene Aufgaben:

- Durchführung der Grundpflegerischen Maßnahmen bzw. Hilfe bei der Körperpflege unter Beachtung der Regeln der aktivierenden Pflege aller Pflegebedürftigkeitsgrade nach den geltenden Pflegestandards (Körperpflege, Mundpflege, Mobilisation, Ernährung, Ausscheidung etc.)
- Durchführung aller prophylaktischen Maßnahmen inklusive der Expertenstandards unter Einhaltung aller im Pflegedienst geltenden Richtlinien und Standards. Dabei wird darauf geachtet, diese in die grundpflegerischen Maßnahmen ein zu beziehen
- Durchführung aller behandlungspflegerischen Maßnahmen nach ärztlicher Verordnung unter Einhaltung der im Pflegedienst gültigen Richtlinien und Standards (zum Bsp. Medikamentengabe, Injektionen, Versorgung invasiver Zugänge wie PEG oder Stoma, Katheterismus, Wundversorgung, Verabreichen von Sondenkost, etc.)
- Durchführung aller Maßnahmen der beatmungs- und Intensivpflege sowie Durchführung der speziellen Krankenbeobachtung
- Durchführung von Bewegungsübungen sowie therapeutischen Maßnahmen nach Anleitung durch die Therapeuten (wie zum Bsp. Physiotherapeutische oder ergotherapeutische Maßnahmen, Logopädische Übungen, Schlucktraining etc.)
- Einleiten von Sofortmaßnahmen und Benachrichtigung des Arztes im Notfall sowie bei Abweichungen von Normwerten
- Verantwortlichkeit für die Erstellung der Pflegeplanung und Verantwortlichkeit für den gesamten Pflegeprozesses
- regelmäßige situationsbezogene Beratung der Kunden und deren Bezugspersonen sofern diese in die Pflege einbezogen sind
- sorgfältige und gewissenhafte Führung der Pflegedokumentation
- Mitarbeit bei der Erstellung von Patientenbegutachtungen des Medizinischen Dienstes zur Bestimmung der Pflegestufe (ab 2017 Pflegegrad)
- Höflicher und respektvoller Umgang auf Augenhöhe mit Kunden, Angehörigen und weiteren Bezugspersonen des Kunden. sowie sorgfältiger Umgang mit dem Eigentum der Kunden
- Informationsweitergabe an alle beteiligten Berufsgruppen, Kollegen, Vorgesetzte und nachgeordnete Stellen
- Durchführung hauswirtschaftlicher Leistungen im Rahmen der Pflege Sauberhalten des Arbeitsumfeldes, (Geschirr , Arbeitsflächen, Wäsche, Sanitäranlagen etc.)
- Gestaltung bzw. Motivation der Kunden sowie Anleitung und Unterstützung der Kunden bei der

Freigabe GF	Bearbeiter	Änderungsstand	Datum	Seite
15.04.2019	QB	1	01.04.2019	2 von 4

Alltagsstruktur und -gestaltung. (regelmäßige Tagesabläufe und Strukturen, Begleitung bei Arztbesuchen, Freizeit, Beruf, Schule, Hobbies, Urlaub etc.)

- Einhalten aller Hygienerichtlinien und Standards sowie aller weiteren geltenden Standards. Bei Abweichungen von Standards wird diese dokumentiert und begründet.
- Psychosoziale Betreuung der Kunden (Gespräche mit Kunden und den Bezugspersonen, Anleiten beim Wiedererlernen von Handlungen des Alltags, Beratung über Unterstützungsangebote sowie Motivation diese an zu nehmen, zur aktiven Beschäftigung usw.)
- Kontaktpflege mit Angehörigen und sonstigen den Patienten nahe stehenden Personen (Information, Anleitung und Beratung von pflegenden Angehörigen und sonstigen den Patienten nahe stehenden Personen (soweit nicht die Kompetenzen des Arztes, der Pflegedienstleitung oder anderer berührt werden).
- Pflege Sterbender und Versorgung Verstorbener (Pflege und Betreuung Sterbender und Mitverantwortung für die Benachrichtigung der Angehörigen, des Seelsorgers u.a.)
- Einhalten der Schweigepflicht und des Datenschutzes: sorgfältiger Umgang mit Kundenbezogenen Daten, Einhaltung aller Richtlinien und Standards

Aufgaben in der beatmungs-und Intensivpflege speziell

- Durchführung, Bewertung und Dokumentation der speziellen Krankenbeobachtung sowie sicheres handeln und Entscheiden bei Abweichungen von Normwerten. Dazu gehören je nach ärztlicher Verordnung:
 - Laufend: Änderungen in Bewusstseinslage, Motivation, Vigilanz, Compliance
 - Vitalzeichenkontrolle in regelmäßigen verordneten Intervallen, mindestens zu Beginn jeder Schicht oder bei Veränderungen des Allgemeinzustandes: (Temperatur, Puls, Blutdruck, Atmung, Blutzucker)
 - Kontrolle der Beatmungsparameter (je nach Verordnung, Sauerstoffpartialdruck, Kapnometrie wenn vorhanden, Beatmungswerte etc.)
- Fachgerechte und sichere Durchführung der Beatmung
 - Sichere Bedienung der Geräte nach Einweisung nach MPG
 - Sicherstellen der Funktionsfähigkeit der Medizintechnik (Gerätecheck, Schlauchsystemwechsel, Filterwechsel, Einhalten der Standards bei Defekten Geräten, Sicheres Handeln bei Alarmen und Beseitigung der Ursachen etc.)
 - sowie Wartung und Einhaltung der Hygienerichtlinien
- Fachgerechte Tracheostomaversorgung
 - Pflege des Tracheostomas und Wechsel Trachealkanüle
 - Nutzung der verschiedenen Trachealkanülenarten, Sprechaufsätzen etc.
- Sicheres Krisen-und Notfallmanagement
 - Kennenlernen der möglichen Notfallsituationen
 - Sicheres Erkennen von Vorzeichen sich anbahnender Notfallsituationen
 - Bei jedem Dienstantritt Prüfung der Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit des Notfallzubehörs
 - Intervention bei eingetretenen Notfallsituationen und ggf. Absprache mit dem Arzt
 - Richtiges Handeln in akuter Notfallsituation laut der geltenden Notfallstandards
 - Durchführung der Reanimationsmaßnahmen bis zum Eintreffen des Arztes
- Sekretmanagement
 - Erfassen des Bedarfes zur Unterstützung der Sekretsituation (Beschreibung von Art, Menge Häufigkeit)
 - Beratung, Durchführung und Anleitung des Kunden zur Anwendung von nicht maschinellen Maßnahmen der Sekretolyse und Sekretmobilisation
 - Beratung, Anleitung und Durchführung von Maßnahmen der maschinellen oder medikamentösen Maßnahmen zur Sekretolyse und –Mobilisation
 - Erkennen, Beschreiben und Bewerten des Sekretverhaltens.
- Inhalationstherapie
 - Sichere Anwendung der Medikamenten zur Inhalation, Kennen der Wirkung und Nebenwirkungen
 - Sichere Anwendung der Inhalationstechniken durch Medizinprodukte,
 - Bedienung und Wartung der Geräte

Freigabe GF	Bearbeiter	Änderungsstand	Datum	Seite
15.04.2019	QB	1	01.04.2019	3 von 4

- Kommunikation
 - Erkennen bei Veränderungen der Kommunikationsvermögend des Kunden
 - Beratung zu Unterstützungsmöglichkeiten
 - Unterstützung bei der Beschaffung von Hilfsmitteln zur Kommunikation
 - Sichere Bedienung der Kommunikationstechnik
- Beachtung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen

Aufgaben rund um das Dienstfahrzeug

- Sorgfältiger Umgang mit den Fahrzeug, Vermeiden von Schäden
- Einhalten des Standards Umgang mit dem Dienstfahrzeug
- korrektes Führen des Fahrtenbuches und regelmäßige Vorlage im Büro
- betanken des Fahrzeuges, regelmäßige Reinigung und Pflege des Wagens
- Meldung von Schäden an die verantwortliche Mitarbeiterin in der Verwaltung
- Sicherstellung, dass das Fahrzeug für alle Mitarbeiter verfügbar ist

Aufgaben zum Qualitätsmanagement:

- Verpflichtung zur Mitarbeit und Umsetzung von qualitätssichernden Maßnahmen, wie z.B. Mitarbeit im Qualitätszirkel, Vorschläge zu Verbesserungen an PDL weiter geben etc.)
- Aktive Teilnahme an Dienstübergaben, Dienst- und Fallbesprechungen sowie allen Pflichtveranstaltungen, wie Bsp. Belehrungen und Unterweisungen, Notfallschulungen etc.
- Mitarbeit beim Fehler- und Beschwerdemanagement
- umfangreiche Kenntnisse über das hausinterne Qualitätssystem (Checklisten, Verfahrensstandards etc.) und diese einhalten und umsetzen
- regelmäßiges informieren über Neuerungen im Qualitätsmanagementhandbuch (Z Bsp. Nach längerer Abwesenheit, über Protokolle der Dienstbesprechungen etc.)
- Teilnahme an internen und externen Fortbildungen aller Art mindestens 16 Stunden pro Jahr

betriebsbezogene Aufgaben:

- wirtschaftlicher Umgang mit Hilfsmitteln und Verbrauchsgütern (Bestellung. Lagerung etc.)
- Beachtung aller Unfallverhütungsvorschriften
- Korrektes Führen von Stundenzetteln / Leistungsnachweisen

Kommunikations- und Kooperationsbeziehungen:

Die Pflegefachkraft soll zu folgenden Personen und Institutionen eine Kommunikations- und Kooperationsbeziehung aufrechterhalten:

- zur Geschäftsleitung und den Pflegedienstleitungen
- zu allen Mitarbeitern aller Bereiche des PD, wie Qualitätsbeauftragte, MA Verwaltung etc.
- zu allen nachgeordneten Stellen
- zu den behandelnden Ärzten, Therapeuten, und allen weiteren externen Kooperationspartnern
- zu den Angehörigen und sonstigen den Patienten nahe stehenden Personen

Klausel: Im Bedarfsfall sind nach Anordnung von vorgesetzter Stelle zusätzliche Aufgaben und Einzelaufträge zu übernehmen. Die in der Anlage zur Stellenbeschreibungen aufgeführten Aufgabenbereiche, die sich z.B. aus dem Leitbild und Konzept ableiten, können durch den Arbeitgeber ergänzt, verändert und präzisiert werden, soweit dies zur Zielerfüllung der Tätigkeit wesentlich beitragen kann. Dies betrifft auch die laufenden Aktualisierungen und Veränderungen des Qualitätsmanagementhandbuchs.

Zur Kenntnis: Datum, Unterschrift AN:

Mit der Aushändigung des Arbeitsvertrages erhält jede Pflegefachkraft Ihre Stellenbeschreibung.
In jeder Versorgung ist diese im Ordner „Organisation“ zum Nachlesen hinterlegt.

Freigabe GF	Bearbeiter	Änderungsstand	Datum	Seite
15.04.2019	QB	1	01.04.2019	4 von 4